

# Pflege und Betreuung

Mit uns sind Sie immer gut versorgt



SAMARITERBUND  
WIEN





# Qualitative Pflege und Betreuung mit Herz

**In Wien bekommen alle Menschen unabhängig vom Einkommen die bestmögliche Pflege bzw. Betreuung. Dafür sorgt im Auftrag der Stadt Wien der Fonds Soziales Wien.**

**Wenn der Alltag schwieriger wird oder Personen pflegerische Unterstützung benötigen, finden diese beim Samariterbund Wien die Unterstützung, die sie brauchen. Weil wir wissen, wie wichtig es ist, daheim bleiben zu können, helfen wir unseren Klient:innen, damit ein eigenständiges Leben zu Hause möglich bleibt.**

## **Das Angebot des Samariterbund Wiens umfasst dabei folgende Bereiche**

### **Betreuung in den eigenen vier Wänden:**

- Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen
- Pflegeassistentz/Pflegefachassistentz
- Heimhilfe
- Besuchsdienst

### **Ein neuer Lebensabschnitt:**

- Senioren-Wohngemeinschaften

# Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen (DGKP)

**Der gehobene Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege umfasst unter anderem die folgenden Aufgaben:**

- Regelmäßige Erhebung des Pflege- und Betreuungsbedarfs
- Übertragung bestimmter Pflegetätigkeiten an Heimhilfe und Pflegeassistentz/Pflegefachassistentz
- Schulung, Beratung und Anleitung von Klient:innen sowie An- und Zugehörigen
- Wundversorgung
- Stoma- und Katheterpflege sowie Legen von Blasenverweilkathetern
- Vorbereitung und Verabreichung von Medikamenten, Injektionen und Infusionen
- Regelmäßige Kommunikation mit den zuständigen Hausärzt:innen, Fördergeber:innen und der ÖGK

## **Medizinische Hauskrankenpflege:**

Mit entsprechender ärztlicher Anordnung können krankenhauseretzende Maßnahmen für 28 Tage über die Krankenkasse verrechnet werden.



## **Hospizkultur und Palliativ Care in der mobilen Pflege und Betreuung in der Grundversorgung**

### **Um schwerkranken und sterbenden Klient:innen ein würdevolles Lebensende zu Hause zu ermöglichen, achten wir besonders auf die folgenden Punkte:**

- Die Mitarbeiter:innen sind zum Thema Sterbebegleitung intensiv geschult und wahren eine achtsame Grundhaltung, die das Sterben als natürlichen Teil des Lebens anerkennt.
- Bis zuletzt sollen weitmögliche Lebensqualität und Autonomie der Betroffenen gewahrt werden und stehen im Mittelpunkt der Betreuung Schwerkranker und Sterbender.
- Ebenso wird eine enge Zusammenarbeit mit Bezugspersonen, Allgemeinmediziner:innen sowie mobilen Palliativteams angestrebt.
- Die Wünsche der Betroffenen für die letzte Lebensphase werden im Sinne einer vorausschauenden Planung zeitgerecht erfasst sowie in geeigneter Form dokumentiert und evaluiert.

### **Vorsorgedialog® für Alten- und Pflegeheime, die mobile Pflege und Betreuung zu Hause und Arztpraxen**

Der VSD Vorsorgedialog® ist ein Gespräch zwischen Klient:in, den Pflegenden, dem Arzt bzw. der Ärztin und wenn gewünscht, den Angehörigen. Er wird nur auf Wunsch der Klient:innen durchgeführt. Inhalt sind die Wünsche und der Wille des/der Klient:in zu einem guten Leben, trotz der Erkrankung sowie zu wichtigen Fragen in Krisensituationen und am Lebensende.

# Pflegeassistentz/Pflegefachassistentz

**Die Mitarbeiter:innen der Pflegeassistentz/Pflegefachassistentz besuchen Klient:innen je nach Bedarf einmal wöchentlich bis zu dreimal täglich.**

## **Das Aufgabengebiet umfasst dabei folgende Tätigkeiten:**

- Körperpflege, Inkontinenzversorgung und Mobilisation bei fortgeschrittener Pflegebedürftigkeit
- Vorbereiten und Eingeben von Mahlzeiten bei Schluckstörungen
- Verabreichen von Medikamenten (z. B. Tabletten, Tropfen, Zäpfchen, Therapiepflaster)
- Verabreichen von Injektionen bei Insulin- bzw. Heparintherapie
- Wundversorgung bei unkomplizierten Wunden
- Stoma- und Katheterpflege
- Sondenernährung
- Blutzucker- und Blutdruckmessung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

## Heimhilfe

**Unsere engagierten Heimhelfer:innen unterstützen Klient:innen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens.**

## **Je nach Bedarf kommt der/die Heimhelfer:in einmal wöchentlich bis zu dreimal täglich für folgende Tätigkeiten:**

- Unterstützung im Haushalt (z. B. Kehren, Aufwaschen, Saugen der Böden, Staubwischen, Wäsche, Geschirr) Erledigung kleiner Einkäufe (max. 5 Kilogramm Tragegewicht)
- Aufwärmen und Vorbereiten einfacher Mahlzeiten (z. B. Fertiggerichte)
- Kommunikation und Aktivierung
- Unterstützung bei der Einnahme dispensierter Medikamente (Kontrollieren, Erinnern, Bereitlegen)
- Unterstützung bei der Körperpflege und Inkontinenzversorgung bei weitgehend selbstständigen Personen
- Unterstützung beim An-/Ausziehen von Thromboseprophylaxestrümpfen

### **Folgende Tätigkeiten werden von Heimhelfer:innen NICHT durchgeführt:**

- Die Hautpflege bei Hauterkrankungen (z. B. Schuppenflechte, Hautentzündungen)
- Die Nassrasur sowie das Schneiden von Finger- oder Zehennägeln
- Das Anlegen von medizinischen Kompressionsstrümpfen und Bandagen
- Das Messen von Blutdruck und Blutzucker
- Das Verabreichen von Medikamenten in den Mund
- Das Anwenden von Augen-, Nasen- oder Ohrentropfen, Zäpfchen, Therapiepflastern, Injektionen
- Geldbehebungen oder Zahlungen, die eine Eingabe des Bankcodes erfordern
- Die Ausgabe von Medikamenten, die durch An- bzw. Zugehörige dispensiert werden
- Tätigkeiten, die das Steigen auf eine Leiter oder einen Sessel erforderlich machen
- Das Reinigen von Wohnbereichen, die nicht benutzt werden
- Die Betreuung von Mitbewohner:innen und Angehörigen (z. B. Geschirr oder Wäsche waschen)
- Die Reinigung der Fenster, Grundreinigung der Böden, chemische Teppichreinigungen
- Die Verschiebung von Haushaltstätigkeiten wie Staubwischen oder Einkaufen zum Wochenende oder am Feiertag (Ausnahmen nach Absprache mit der Regionalkoordination möglich)
- Der Einkauf von Wein oder Bier im Ausmaß von mehr als 7 Litern/Woche sowie hochprozentiger Alkoholika
- Die Versorgung von Haustieren



# Besuchsdienst

Manchmal sind die Wege außerhalb der Wohnung für Klient:innen schwer, alleine durchzuführen. Dazu bietet der Samariterbund Wien einen Besuchsdienst, der für vier Stunden pro Woche die Klient:innen im Alltag unterstützt.

Typische Tätigkeiten des Besuchsdienstes sind gemeinsame Spaziergänge, die Begleitung bei Behördenwegen, Arztbesuchen und bei Einkäufen oder eben einfach ein gutes Gespräch.

## **Gut zu wissen:**

Eine Begleitung außer Haus durch den Besuchsdienst ist nur dann möglich, wenn die Klient:innen gut mobil sind oder im Rollstuhl sitzen und dieser ausschließlich geschoben wird.

# Mehrstündige Alltagsbegleitung (MAB)

Die Mehrstündige Alltagsbegleitung bietet Gesellschaft oder Hilfe im Alltag und wurde zur Entlastung der Angehörigen vom Fonds Soziales Wien ins Leben gerufen. Die bestens geschulten Mitarbeiter:innen kommen je nach Bedarf zu den Klient:innen nach Hause, leisten ihnen Gesellschaft oder begleiten sie auf ihren Wegen. Die Betreuung erfolgt im Ausmaß von mindestens vier Stunden pro Tag und kann bis zu zehn Stunden ausgedehnt werden. Je nach Bedarf ist eine Mehrstündige Alltagsbegleitung sowohl kurzfristig als auch langfristig unter der Woche und am Wochenende möglich. Genauere Informationen dazu erfahren Sie bei uns oder direkt beim Fonds Soziales Wien. Die Organisation erfolgt über den Fonds Soziales Wien.



# Senioren-Wohngemeinschaften – Zusammen sind wir weniger allein

In Gesellschaft leben und gleichzeitig ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen? In unseren Wohngemeinschaften für Senior:innen wohnt man mit anderen Menschen zusammen, kann sich aber auch jederzeit im eigenen Bereich zurückziehen.

Genau diese Kombination macht das Leben in unseren Seniorenwohngemeinschaften so besonders. Gute Infrastruktur und viel Grünfläche haben bei der Auswahl unserer Standorte oberste Priorität. In den Senioren-WGs leben Sie wie in Ihrer eigenen Wohnung – nur weniger allein.

## **Alle Vorteile auf einen Blick:**

- Freie Alltagsgestaltung
- Barrierefreie, teilmöblierte Wohneinheiten mit eigener Dusche und WC
- Gemeinschaftsräume mit wöchentlicher Reinigung
- Bei Bedarf Betreuung durch ausgebildetes Personal und Besuchsdienst

# Kontakt

## **Arbeiter-Samariter-Bund Wien**

### **Gesundheits- und soziale Dienstleistungen gemeinnützige GmbH**

Pillergasse 24

1150 Wien

Telefon: +43 1 89 145-283

E-Mail: [gsd-info@samariterbund.net](mailto:gsd-info@samariterbund.net)

Web: [samariterwien.at](http://samariterwien.at)

## **Impressum**

Medieninhaber und Hersteller

Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs

Landesverband Wien

Abteilung Marketing

Pillergasse 24

1150 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Juli 2025

Copyright Fotos: Samariterbund Wien, iStock